



La Gare Balingen GmbH

Bahnhof 1
72336 Balingen

Tel: 07433 2780260

E-Mail: info@bahnhof-balingen.de

An das
Finanzamt Balingen
Jakob Beutter Str. 4

04.01.2019

72336 Balingen

Steuernummer 53082/49803 und 53022/49825 hier: Umsetzung der Kassensicherungsverordnung

Sehr geehrte Mitarbeiter des Finanzamtes,

es ist mir nicht entgangen, dass die gesetzlichen Bestimmungen im Finanzsektor in den letzten Jahren immer mehr darauf abzielen, den Kunden zu einem gläsernen Verbraucher zu machen um damit auch den Lieferanten der Leistung entsprechend kontrollieren zu können.

Wir haben seit der Eröffnung unseres umgebauten Cafés ein Kassensystem der Firma orderbird. Bei diesem wird jeder eingegebene Kassenvorgang digital erfasst und in der Cloud gespeichert. Hierdurch habe ich die Möglichkeit sämtliche Kassenvorgänge seit dem 15.11.2015 bis ins kleinste Detail nachvollziehen zu können. Während sich ein Großteil meiner Kollegen gegen diese Kassen (aus sicher nachvollziehbaren Gründen) sträuben, habe ich positive Erfahrungen damit machen dürfen.

Sehr zum Leidwesen allerdings auch von 5 Mitarbeitern, die ich in den letzten vier Jahren durch die zeitgenaue Protokollierung der Buchungs- und auch Stornovorgänge des Diebstahls, bzw. der Unterschlagung überführen konnte. Einem Sachverhalt, unter dem (das weiß ich aus unzähligen Gesprächen mit Mitbewerbern) die Gastronomie wohl offensichtlich sehr zu leiden hat.

Wenn also ein Kaufvorgang nicht fakturiert wird, so hat es nicht unbedingt seine Ursache darin, dass der Gastronom sich durch ungebuchte Verkäufe, Vorteile bei der Umsatz- bzw. Einkommensteuer verschafft, sondern dass sich eventuell auch unehrliche Mitarbeiter ungerechtfertigt bereichern.

Ich kann nachvollziehen, dass durch die geplante Abschaffung des Bargeldes die Transparenz der Kassenumsätze durch die digitale Erfassung gesteigert werden soll. Die Abgabe der beleglosen Steuererklärung via Elster ist ja auch der Beleg für diese

Entwicklung. Nachvollziehen kann ich aber dann überhaupt nicht mehr, weshalb man jetzt allein für die Kassenvorgänge der Bundesdeutschen Bäckerfilialen für den Ausdruck der Kassenbelege pro Tag 400 Bäume fällen muss, um das Papier dafür herstellen zu können. Ein Papier das durch die chemische Behandlung nach der Kundenausgabe nicht einmal mehr zum Altpapier taugt.

Diese Regelung macht doch nur Sinn, wenn permanente Kontrollen durch das Finanzamt erfolgen, oder der Kunde aufgefordert wird, eine Meldung beim Finanzamt zu erstatten, wenn kein Bon gedruckt wird. Was Denunziantentum aber für seltsame Folgen haben kann, weiß ich seit eineinhalb Jahren. Ihnen ist ja bekannt, dass der Zoll (Abteilung Schwarzarbeit) seit Juni 2015 gegen mich ermittelt hat, weil ich nach der Anzeige einer ehemaligen Mitarbeiterin, 15 Osteuropäische Schwarzarbeiter auf meiner Hotel-Baustelle beschäftigt haben soll. Sinnlose drei Jahre Ermittlungsarbeit mit 205 produzierten Aktenseiten, die den bundesdeutschen Steuerzahler geschätzt 15-20 TSD € gekostet haben.

Es geht billiger. Ich habe Ihnen einen probaten Vorschlag für die Lösung Ihres Problems.

Sie erhalten von mir zum einen den digitalen Zugang zur Cloud meines Kassensystems. Hiermit können Sie 24 Stunden am Tag Einblick auf die aktuellen Buchungsvorgänge nehmen und auch im Archiv sämtliche Buchungen nachvollziehen.

Zum anderen erhalten Sie von mir den Zugang zu unserer Überwachungskamera, die ich wegen den mehrmaligen Einbruchsdiebstählen in den Bahnhof im Jahr 2016 (mit nicht unbeträchtlichem Schaden) angeschafft habe. Diese ist auf die Café-Kasse gerichtet und lässt erkennen, ob Kaufvorgänge auch mit gebuchten Zahlungsvorgängen im Zusammenhang stehen. Die Einverständniserklärungen der Mitarbeiter für diese Überwachungsmaßnahme liegen vor.

So sparen wir nicht nur unzählige Papierrollen, sondern Sie können jederzeit, ohne einen Außenprüfer zu uns zu schicken, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen kontrollieren. Und, das muss ja eindeutig genannt werden, die ganze Kassensicherungsverordnung macht ja keinen Sinn, wenn sie nicht durch Stichprobenkontrollen von Außendienstmitarbeitern überprüft wird.

Ich verfüge momentan in Anbetracht der aktuell sehr angespannten Arbeitsmarktsituation nur noch über ein kleines, feines Team von Mitarbeitern. Deren Ehrlichkeit steht für mich außer Zweifel. Es wäre aber nett von Ihnen, wenn Sie uns zeitnah davon unterrichten, wenn Sie bei Ihren Beobachtungen feststellen sollten, dass sich doch wieder ein schwarzes Schaf bei uns verirrt hat, das absichtlich Kassenvorgänge ohne Fakturierung abschließt und sich das erhaltene Geld in die eigene Tasche steckt.

Hier nun folgend die Zugänge für die digitalen Speicher in der Cloud:

Kassensystem orderbird

Internetzugang: <https://my.orderbird.com/login/>

Benutzername: [REDACTED] Im Original sichtbar/ hier geschwärzt

Passwort: [REDACTED] Im Original sichtbar/ hier geschwärzt

Videoüberwachung mit canary

Internetzugang: <https://my.canary.is/de>

Benutzername: [REDACTED] Im Original sichtbar/ hier geschwärzt

Passwort: [REDACTED] Im Original sichtbar/ hier geschwärzt

Sollten Sie noch Fragen haben, so können Sie mich gerne kontaktieren. Ich erwarte von Ihnen natürlich einen sorgsamem Umgang mit den Internetzugängen und die Einhaltung der gängigen Datenschutzgrundverordnung zu diesem Themenkomplex.

Des Weiteren bitte ich darum, den Zugang nur für Kontrollzwecke zu nutzen und keine Einstellungen vorzunehmen, die Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Systems haben könnten.

Für Ihr konstruktives Mitwirken an der Lösung unserer Finanzprobleme bedanke ich mich schon jetzt recht herzlich und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

P. Seifert